

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Carl Meyer**, in Firma **Carl Meyers Buchhandlung zu Rostock**, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Dienstag, den 30. Juli 1895, vormittags 11¹/₂ Uhr**, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hieselbst anberaumt.

Rostock, den 17. Juli 1895.

Großherzogl. Amtsgericht. Abteilung III.
Veröffentlicht:

Aug. Hillmann, A.-G.-Sekretär.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Adolf Reubte**, Inhabers der Firma **Juranj & Senfels Nachfolger zu Wiesbaden**, ist nach erfolgter Schlussverteilung aufgehoben worden.

Wiesbaden, den 14. Juli 1895.

Arthelm, Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts. Abteilung VIII.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[31258] Oppeln, im Juli 1895.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass ich Ende nächsten Monats nach

Berlin C.

Landsbergerstrasse No. 57

übersiedele und dort vom 1. September ab meine

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung,

verbunden mit

Leihbibliothek u. Journallesezirkel

in vergrößertem Masstabe weiter betreibe. Mit dem größten Teile meines Lagers führe ich auch die Disponenden aus Rechnung 1894 und die Sendungen in Rechnung 1895 nach Berlin über, so dass es für mein Konto nur des Vermerkes der Domiziländerung bedarf.

Meine bisherigen Kontinuationen dagegen übernimmt in Kürze Herr Hugo Willimsky aus Oberglogau; den genauen Termin dieser Uebergabe werde ich den betr. Verlagfirmen noch bekannt geben.

Ich benütze diese Gelegenheit, um dem Zweilundachtzigsten Jahrgang.

verehrlichen Verlagsbuchhandel für das mir bisher durch Kontoeröffnung bewiesene Wohlwollen meinen verbindlichen Dank auszusprechen. Es wird auch in Zukunft mein eifrigstes Bestreben sein, in meinem grösseren Wirkungskreise — in einer der frequentesten Strassen des Centrums von Berlin — unterstützt durch vielseitige Beziehungen, die Verbindung für beide Teile zu einer noch regeren und vorteilhafteren zu gestalten.

Meine Vertretung in Leipzig behält Herr L. Fernau bei.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Th. Wiener.

[31200] Münster i. W., Juli 1895.
17 Spiekerhof.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

Carl Ed. Bohm

eine

Musikalien-, Sortiments- und Verlags-Handlung

nebst Leih-Institut,

verbunden mit

Schreibmaterialien- und Saiten-Lager, sowie Autographischer Druckanstalt

errichten werde.

Genauere Kenntnis der hiesigen Platzverhältnisse und einflussreiche Bekanntschaften hier und in der Umgegend gestatten mir, dem Verlage derjenigen Firmen, die mich mit Kontoeröffnung zu unterstützen geneigt sind, eine ganz besondere Berücksichtigung und Verwendung zu teil werden zu lassen.

Ich erlaube mir daher die höfliche Bitte an Sie zu richten, mir gütigst Konto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und mir Wahlzettel, Novitäten etc. sofort nach Erscheinen zugehen zu lassen. Kataloge und sonstige Vertriebsmittel sind mir stets angenehm.

Meine Kommission hat Herr Rob. Forberg in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe stets von mir in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einlösen zu können.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

mit Hochachtung

Carl Ed. Bohm.

[31282] Wittenberg, den 15. Juli 1895.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1. Juli am hiesigen Platze unter der Firma

Sermann Hoffmann

eine Sortimentsbuchhandlung errichtet habe.

Mit den hiesigen Verhältnissen wohl vertraut und mit genügenden Mitteln ausgerüstet, hoffe ich mein Unternehmen günstig entwickeln zu können und bitte die Herren Verleger, mich durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm Herr Carl Fr. Fleischer, welcher beauftragt und in der Lage ist, bei Kreditverweigerung meine festen Bestellungen bar einzulösen.

Hochachtungsvoll

Sermann Hoffmann.

[31155] Die Auslieferung meines gesamten Verlages und Großantiquariates erfolgt nur in Leipzig bei Herrn L. Fernau.

Nach Chemnitz gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerung.

Chemnitz.

Ernst Weller,

Verlag u. Großantiquariat.

Verkaufsanträge.

[28774] Ein hervorragender, bestens eingeführter schönwissenschaftlicher Verlag mit vorzüglichen Autoren-Verbindungen und grossem Lagerbestand soll für den Preis von ca. 45 000 M. verkauft werden. Infolge besonderer Umstände und feststehender Abmachungen haben die Publikationen dieses Verlages von vornherein einen sehr bedeutenden, sicheren Abnehmerkreis, sodass bei allen neuen Unternehmungen jedes Risiko fast ausgeschlossen erscheint. Eine besonders günstige Offerte.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[31328] Krankheitshalber ist eine in guter Lage befindliche ältere Sort- u. Verlags-handlung, verbunden mit Nebenbranchen, mit einigen Tausend Mark Anzahlung, Restkaufgelder binnen 5-6 Jahren zahlbar, baldigst zu verkaufen. Bruttogewinn ca. 3500 M. Miete (inkl. Wohnung 7 Stuben) 900 M. Gef. Angebote unter F. 31328 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[30668] In einer Garnisonstadt der Provinz Brandenburg ist die einzige am Platze seit über 50 Jahren bestehende Buch- und Kunsthandlung, mit Journal-Lesezirkel und vielen Nebenzweigen, wegen anderweitiger Unternehmungen möglichst sofort zu verkaufen.

Umsatz ca. 29-30 000 M.

Verkaufspreis, inkl. festes Lager, Laden-einrichtung, Außenstände, 30 000 M. bar. Angebote nur von Selbstkäufern unt. H. S. 400 an

Sermann Schulze in Leipzig.